

# Schulleitungsmitglied

## Beitrag von „Blondy123“ vom 4. Februar 2010 20:54

Hallo,

ich habe die Möglichkeit, nächstes Schuljahr Mitglied der Schulleitung zu werden, also die Vertretung in Abwesenheit usw. zu übernehmen.

Hat jemand damit Erfahrung?

Was für Aufgaben erwarten mich da, gibt es da irgendwelche Erlasse etc.?

Habe das Gefühl, dass ich dieselben Aufgaben wie ein Konrektor erledigen soll und das nur mit einem 16 Std. BAT-Vertrag.

Viele Grüße

Blondy

---

## Beitrag von „neleabels“ vom 5. Februar 2010 06:28

Kann gut sein, Grundschulleiter werden aus guten Gründen händeringend gesucht - viel Zusatzarbeit, nahezu keine Vorteile. 😊

Du wirst mit einem BAT 16-Stundenvertrag angesprochen? Bevor du dich auf irgendetwas einlässt, solltest du in Erfahrung bringen, was für dich dabei konkret rausspringt. Wenn da nichts konkretes ist (Verbeamtungsmöglichkeit?), lass dich nicht auf die Sache ein!

Nele

---

## Beitrag von „Blondy123“ vom 5. Februar 2010 07:37

Hallo Nele,

ich werde dann ja weder Schulleitung noch Konrektor. Bin sozusagen nur 4. Schulleitungsmitglied, um diese im Notfall zu vertreten.

Offiziell soll z.B. der Vertretungsplan und Stundentafel bei der Konrektorin bleiben, bei der

neuen Stundentafel, welche in den Sommerferien gemacht wird, müsste ich dann allerdings wieder mitarbeiten. Normal? oder Ausbeute?

Blondy

---

### **Beitrag von „Pepi“ vom 5. Februar 2010 11:08**

Wenn du an 4. Stelle stehst, was soll das Ganze dann? Bist du dran, wenn alle 3 vor dir krank sind? Kommt es vor, dass alle zur gleichen Zeit ausfallen? Bei uns schleppt sich immer einer in die Schule. Was ist dann der Grund? Und Titel ohne Mittel, sprich Mehrarbeit ohne Zulage oder Aussicht auf was, muss man mögen!

Gruß Pepi

---

### **Beitrag von „Mia“ vom 5. Februar 2010 14:12**

An 4. Stelle zu stehen, heißt nicht unbedingt, die wenigste Arbeit zu haben, sondern eben nur dann als Vertretung für die Schulleitung zu fungieren, wenn alle anderen krank sind. Also eher unwahrscheinlich.

Je nach Aufgabenverteilungsplan (und der ist ja von Schule zu Schule unterschiedlich, da müsstest du konkret bei euch nachfragen, welche Aufgaben genau auf dich zukommen) kannst du als Schulleitungsmitglied dennoch einen Haufen Arbeit aufgebürdet bekommen. Es gibt ja noch jede Menge mehr zu tun als Vertretungsplan und Stundentafel. (Wobei die Stundentafel für's Schuljahr, die in den Sommerferien gemacht wird, auch schon ein Batzen Arbeit ist. Je nach Größe der Schule kann da durchaus ein Monat Arbeit drin stecken - wobei es wahrscheinlich bei einer Grundschule deutlich schneller geht.) Und die machst du dann für lau. Wenn man nicht grad Ambitionen auf eine Funktionsstelle hat oder es einfach unsagbar toll findet, sich Schulleitungsmitglied nennen zu dürfen, dann würde ich den Job nicht machen wollen. Ich vermute mal, eine Verbeamtung wird dir durch diese Arbeit auch keiner zusichern können, das hängt ja von der Einstellungssituation ab.

Aber ich würde auch wie Nele empfehlen, die genauen Bedingungen einfach mit der Schulleitung zu besprechen.

LG  
Mia

---

## **Beitrag von „alias“ vom 5. Februar 2010 14:36**

Eine gute Schulleitung zeichnet sich dadurch aus, dass sie möglichst viele Aufgaben delegiert. Nur dann rentiert sich diese Tätigkeit für den Schulleiter. So weit so richtig.

Für den Titel "4.Mitglied der Schulleitung ehrenhalber" kannst du dir nix kaufen. Da sollte dann zumindest eine genaue Aufgabenbeschreibung erfolgen und eine Entlastungsstunde aus dem Stundenpool für dich rausschauen.